

Geschäftsbericht 2025/2026



Infrastruktur

Das Versorgungsgebiet der REFUNA AG



42. Geschäftsbericht

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht	4
Organisation	5
Betrieb	7
Fernwärme-Neuanschluss in Klingnau	11
Geförderte Fernwärmeanschlüsse im Kanton Aargau	14
Zukünftige Wärmequellen	14
Jahresrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung 2025/2026	18
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	21
Bericht der Revisionsstelle	22
Aktionariat	23

Jahresbericht

Aus dem Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte an sieben Sitzungen die ordentlichen Geschäfte und die laufenden Projekte. Im Zentrum stand einerseits weiterhin die Entwicklung der neuen Wärmequelle und andererseits die Suche nach dem neuen Geschäftsleiter, die im September 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die 41. Generalversammlung wurde am 4. September 2025 im PSI durchgeführt.



Verwaltungsrat der REFUNA AG: Olivier Moser, Roland Meier, Bruno Rigo, Kurt Müller, Markus Jörg, Claudio Cerri, Daniel Gobbo

Dank

Der Verwaltungsrat dankt den Aktionären, den Kunden, den Mitarbeitenden, den Behörden und allen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Döttingen, 29. Juni 2026

Kurt Müller

Präsident des Verwaltungsrates

Finanzergebnis

Obwohl sowohl die Heizgradtage als auch die Zahl der Neuanschlüsse zunahmen, ging der Wärmeabsatz infolge von Sondereffekten im Vorjahr um 2.6 % zurück. Aufgrund dieser Sondereffekte sowie höherer Abschreibungen liegt das Jahresergebnis mit 3.67 Mio. CHF um 10.7 % unter dem Vorjahreswert. Mit diesem Ergebnis wird das Eigenkapital für den Ausbau zukünftiger Wärmequellen weiter gestärkt. Vom verfügbaren Bilanzgewinn beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung erneut die Ausschüttung einer Dividende von 5 %.

Organisation

Verwaltungsrat, Revisionsstelle und Personal

Verwaltungsrat Amtsdauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung im Herbst 2026

Kurt Müller	Gemeinde Döttingen, Präsident
Markus Jörg	Paul Scherrer Institut, Vizepräsident
Claudio Cerri	AEW ENERGIE AG
Daniel Gobbo	Axpo Power AG
Roland Meier	Gemeinde Würenlingen
Olivier Moser	Gemeinde Villigen
Bruno Rigo	Gemeinde Böttstein

Sekretär des Verwaltungsrates Bruno Bernet

Revisionsstelle Amtsdauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung im Herbst 2026

thv AG, Aarau

Personal

Florian Lüthy	Geschäftsleitung ab 1. Januar 2026
Kurt Hostettler	Geschäftsleitung bis 31. Dezember 2025
Eveline Brun	Leiterin Dienste + Finanzen
Gerhard Vögeli	Technischer Betriebsleiter
Steffen Lappe	Leiter Kundeninstallationen
Rahel Oeschger	Dienste + Finanzen
René Meyer	Netzbetrieb
Robert Koperski	Netzbetrieb
Peter Süss	Netzbetrieb
Matthias Kupiaj	Kundeninstallationen

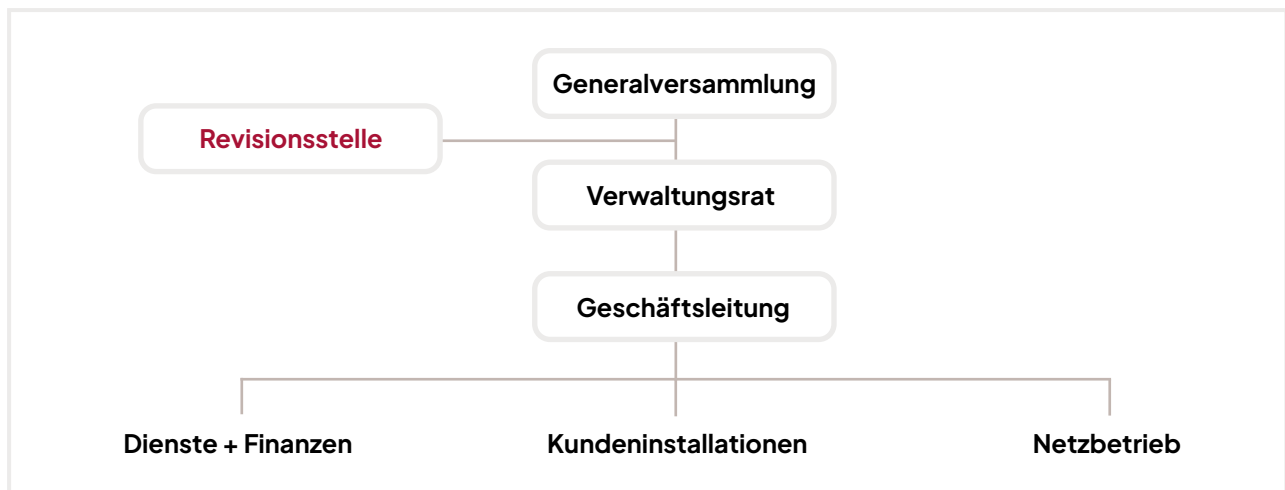
Personelles

Die REFUNA AG beschäftigt zehn Mitarbeitende mit insgesamt 950 Stellenprozenten.

Kurt Hostettler hat sich entschieden, per 2026 in den Vorruhestand zu treten, und wird die REFUNA AG entsprechend verlassen. Auf den 1. Januar 2026 hat Florian Lüthy die Funktion des Geschäftsleiters übernommen und führt seither die operativen Geschäfte der REFUNA AG.

Die Geschäftsführung der Fernwärme Siggenthal AG wird seit 16 Jahren im Mandat durch Kurt Hostettler mit einem Pensum von 40 % wahrgenommen. Die Fernwärme Siggenthal AG hat im Jahr 2025 entschieden, künftig eine eigene Geschäftsleitung aufzubauen. Das entsprechende Mandat für die Geschäftsführung wird daher im Verlauf des Jahres 2026 beendet. Der Dienstleistungsvertrag im Bereich Finanzen und Dienste bleibt hingegen weiterhin bestehen.

Organigramm

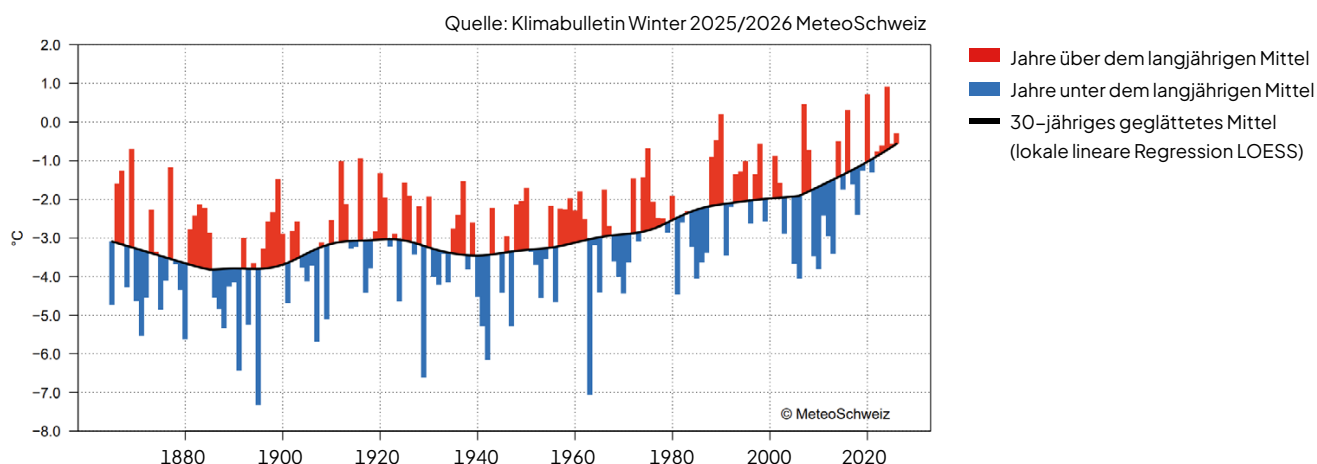


Betrieb

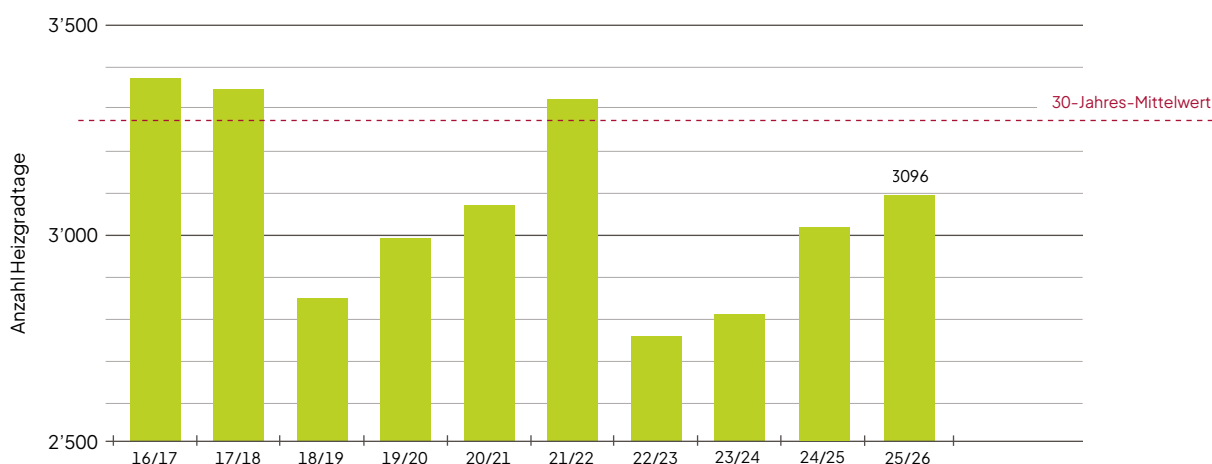
Das Wärmejahr

Mit 3'096 Heizgradtagen verzeichnete das Geschäftsjahr zum dritten Mal in Folge einen leichten Anstieg gegenüber den Vorjahren, lag jedoch gleichzeitig um 0.5 % unter dem Mittelwert der Winterhalbjahre 2011/2012 bis 2020/2021. Gegenüber dem Vorjahr wiesen insbesondere die Monate Oktober und Januar höhere Heizgradtage auf, während die Monate Februar und April unter dem Vergleichswert des Vorjahres lagen.

Gemäss MeteoSchweiz betrug die landesweite Durchschnittstemperatur im Winter 2025/2026 -0.3°C . Damit belegt der Winter Rang 6 in der Liste der wärmsten Winter seit Messbeginn im Winter 1864/1865. Insgesamt ist der Winter in der Schweiz heute um 3.2°C wärmer als während der vorindustriellen Referenzperiode von 1871 bis 1900.



Heizgradtage



(Quelle: Hauseigentümerverband Schweiz; Zürich / Fluntern). Die Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Jahres. Dazu wird an jedem Heiztag – einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12°C – erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20°C abweicht.

Wärmeeinkauf

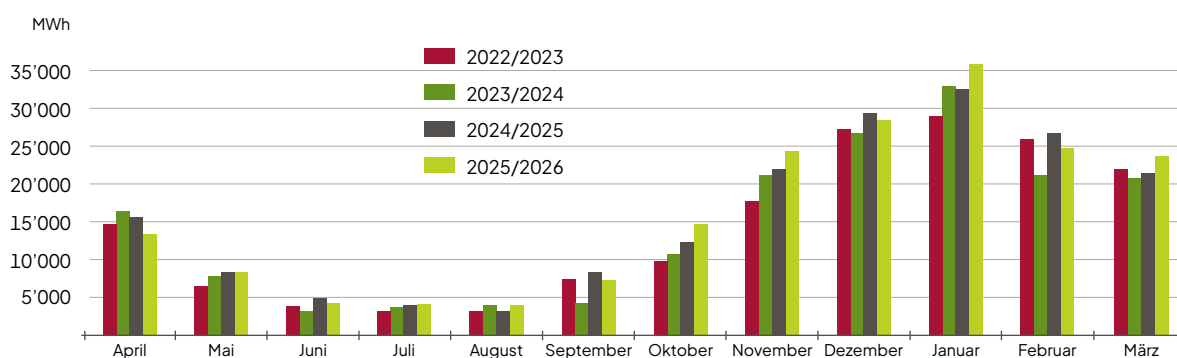
Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 190'384 MWh rund 1.7 % mehr Wärme eingekauft. Die Wärmeversorgung erfolgt nahezu vollständig aus nicht-fossilen Quellen. 94.5 % stammen aus dem Kernkraftwerk Beznau und 5.0 % aus dem Holzheizwerk in Döttingen. Lediglich 0.5 % werden durch ölbeheizte Reserveheizwerke bereitgestellt.

Die ölbeheizten Reserveheizwerke mussten im Juli in Betrieb genommen werden, da das KKW Beznau aufgrund hoher Wassertemperaturen in der Aare abgeschaltet werden musste. Ein weiterer kurzer Einsatz erfolgte im September infolge eines Schadens an einer 220-kV-Hochspannungsleitung, der zu einer Schnellabschaltung des KKW führte.

Wärmeproduktion in kWh

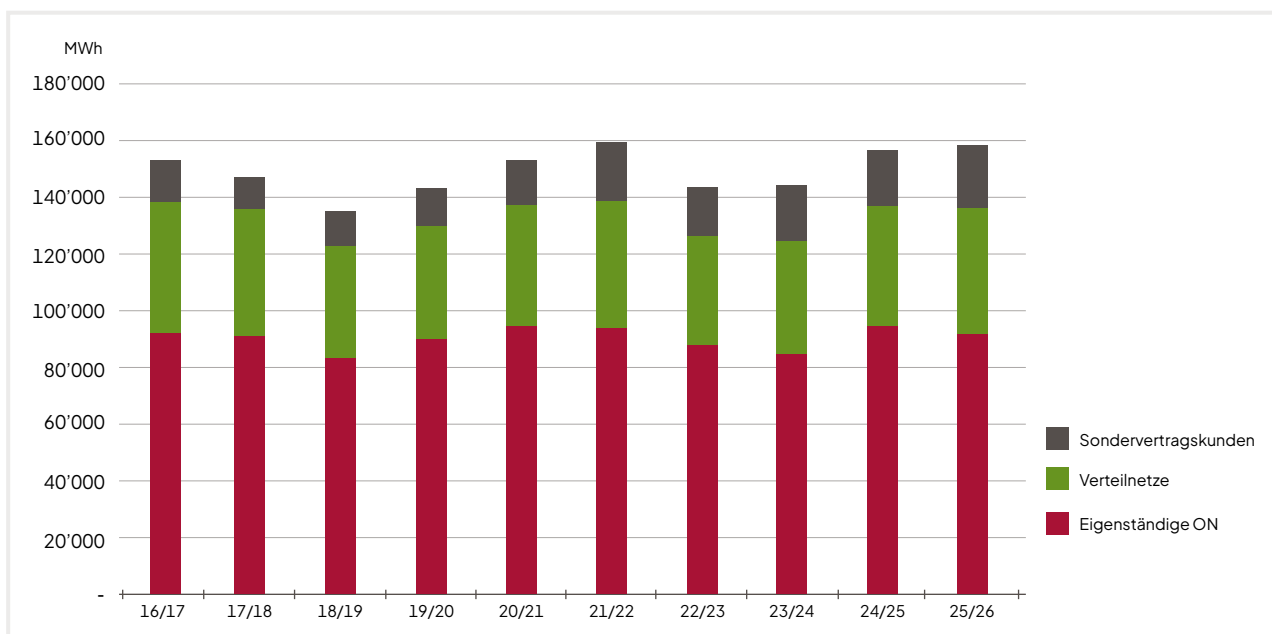
	%	2025/2026	2024/2025
Kernkraftwerk Beznau I	77.5	147'446'000	143'654'000
Kernkraftwerk Beznau II	17.0	32'336'000	32'489'000
Reserveheizwerke	0.5	1'018'632	65'773
Holzheizwerk Badstrasse	5.0	9'583'790	10'953'570
Total	100.0	190'384'422	187'162'343

Monatliche Wärmeproduktion



Der Tag mit der höchsten Produktion wurde am 6. Januar 2026 mit einer Wärmemenge von 1'501 MWh in 24 Stunden gemessen. Die Leistungsspitze wurde am Morgen des gleichen Tages mit 77 MW erreicht.

Wärmeverkauf



Der Wärmeverkauf konnte gegenüber dem Vorjahr um 1.3 % gesteigert werden.

Wärmelieferung in kWh

	2025/2026	2024/2025
Eigenständige Ortsnetze	92'627'806	94'638'742
Kunden Verteilnetze REFUNA AG	43'157'037	43'011'721
Sondervertragskunden REFUNA AG	22'854'871	18'975'710
Total	158'639'714	156'626'173

Gemäss Vereinbarung mit den Ortsnetzgemeinden wurde die produzierte Menge (kWh) REFUNA Holz wie folgt aufgeteilt:

Böttstein	1'533'406
Döttingen	1'150'055
Endingen	766'703
Würenlingen	2'587'623
REFUNA AG Verteilnetze	3'546'002
Total	9'583'790

Von der Wärmemenge Holz für REFUNA Verteilnetze wurden 1'131'990 kWh an 51 Kunden verkauft.

Die verkaufte Wärmemenge von 158'639'714 kWh entspricht ungefähr folgenden Vergleichsmengen von anderen Energieträgern:

15'864 t Heizöl

mit Heizwert 10 MWh pro t (= 793 LKW mit 20 t)

31'728 t Holzpellets

mit Heizwert von 5 MWh pro t (= 1'586 LKW mit 20 t)

226'628 Sm³ Holzschnitzel

mit Heizwert 0.7 MWh / Sm³ (= 3'022 LKW mit 75 m³)

Anschlussleistung

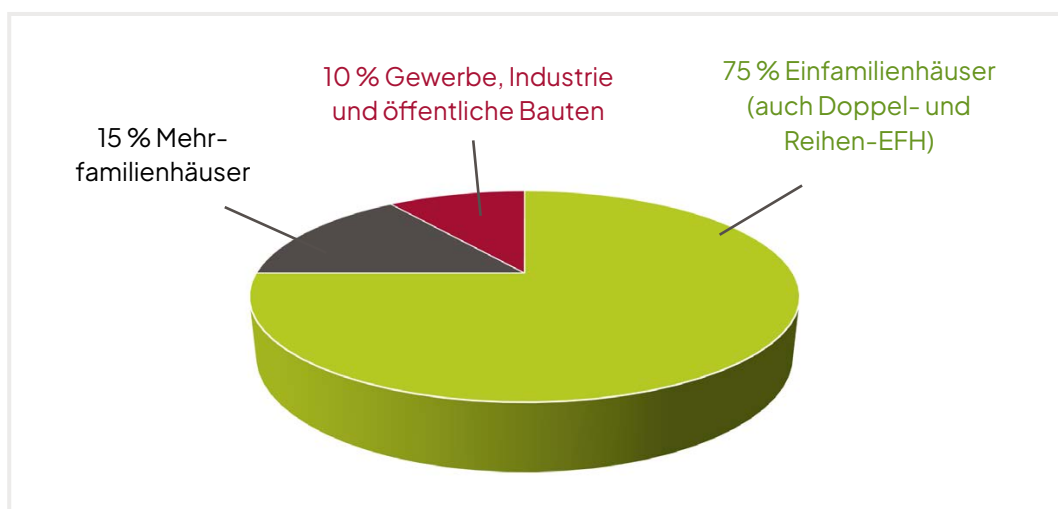
Der Zubau von Anschlüssen hilft der REFUNA AG, Leistungsreduktionen durch Gebäudesanierungen oder Umnutzungen zu kompensieren.

Anschlussleistung in kW

	31. März 2026	31. März 2025
Eigenständige Ortsnetze	54'950	55'084
Kunden Verteilnetze REFUNA AG	23'233	23'242
Sondervertragskunden REFUNA AG	10'569	10'569
Total	88'752	88'895

Die REFUNA AG versorgt heute in 11 Gemeinden total 2'752 Anschlüsse mit Wärme.

Die Anschlüsse sind ungefähr wie folgt verteilt:



Wärmepreis

Der Wärmepreis für «REFUNA Holz» ist unverändert seit der Einführung des Produktes im Herbst 2020 bei 9.5 Rp./kWh. Der Wärmepreis «REFUNA Standard» bleibt ebenfalls unverändert seit dem 1. April 2005 – also seit mehr als 20 Jahren – bei 5.6 Rp./kWh.

Fernwärme-Neuanschluss in Klingnau

Im Rahmen der konsequent verfolgten Dekarbonisierungsstrategie wurde am Standort Klingnau ein weiterer bedeutender Schritt zur nachhaltigen Energieversorgung realisiert. Auf Initiative der **Verwaltung Bodmer & Partner Treuhand GmbH, Klingnau**, welche als Antragstellerin für den neuen Fernwärmeanschluss fungierte, wird eine bestehende Heizanlage auf Basis fossiler Brennstoffe durch eine moderne Fernwärmelösung ersetzt.

Der primäre Leitungsbau konnte bereits im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Installation der Hausstation ist für den Sommer 2026 vorgesehen. Das Projekt leistet einen substanziellen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen und stärkt gleichzeitig die langfristig nachhaltige Wärmeversorgung in der Region.



Projektdaten und technische Umsetzung

Die bisherige Wärmeversorgung basierte auf einer klassischen Ölheizung mit einem jährlichen Verbrauch von rund 37'500 Litern Heizöl. Im Zuge der Modernisierung wird diese Anlage vollständig rückgebaut und durch einen leistungsfähigen und zukunftsgerichteten Fernwärmeanschluss ersetzt.

Die Erschliessung erfolgte über eine insgesamt rund 70 Meter lange Leitung. Diese umfasst sowohl eine erdverlegte Zuleitung als auch die interne Verteilung innerhalb des Gebäudes. Die Umsetzung konnte effizient durchgeführt werden und schafft die Grundlage für eine künftig zuverlässige, wartungsarme und betriebssichere Wärmeversorgung.

Die wichtigsten Eckdaten des Projekts:

- **Standort:** Klingnau
- **Antragstellerin:** Bodmer & Partner Treuhand GmbH, Klingnau
- **Umrüstung:** Heizöl → Fernwärme
- **Anzahl der Wohnungen:** 21 Stück
- **Anschlussleistung:** 150 kW
- **Trassenlänge (erdverlegt):** ca. 35 Meter
- **Trassenlänge im Gebäude (Aufputz):** ca. 35 Meter



Energieverbrauch

Der bisherige Heizölverbrauch entspricht einer jährlichen Wärmemenge von ca. 375'000 kWh (Berechnungsgrundlage: ca. 10 kWh pro Liter Heizöl). Mit der Umstellung auf Fernwärme wird nicht nur die Energieeffizienz der Wärmeerzeugung erhöht, sondern auch die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert. Gleichzeitig profitieren die Nutzer von stabileren und besser planbaren Energiekosten.

CO₂-Reduktion und Nachhaltigkeit

Ein zentraler Vorteil des Projekts liegt in der signifikanten Reduktion der Treibhausgasemissionen. Die Verbrennung von Heizöl verursacht rund 2.65 kg CO₂ pro Liter, was für die bisherige Anlage folgende Emissionswerte ergibt:

- 37'500 Liter × 2.65 kg CO₂
- = ca. 99'375 kg CO₂ pro Jahr
- entspricht rund 99.4 Tonnen CO₂ jährlich

Durch den Wechsel auf Fernwärme, insbesondere unter Nutzung nachhaltiger Energiequellen, kann ein Grossteil dieser Emissionen eingespart werden. In der Praxis bedeutet dies eine nahezu vollständige Eliminierung der lokalen CO₂-Emissionen aus der Wärmeerzeugung.

Kantonale Förderung

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Umsetzung dieses Projekts ist die **finanzielle Unterstützung durch den Kanton**. Im Rahmen der kantonalen Energie- und Klimastrategie wird der neue Fernwärmeanschluss gezielt gefördert. Die Antragstellung und Koordination erfolgte dabei durch die **REFUNA AG**, welche das Projekt aktiv begleitet hat. Die Förderung trägt massgeblich dazu bei, die Investitionskosten zu reduzieren und die Wirtschaftlichkeit des Anschlusses zu verbessern. Gleichzeitig unterstreicht die Unterstützung durch den Kanton die hohe Bedeutung von Fernwärmelösungen für die Erreichung der regionalen Klimaziele und setzt wichtige Impulse für weitere Projekte dieser Art.

Fazit

Der Fernwärme-Neuanschluss in Klingnau ist ein überzeugendes Beispiel für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Transformation der Energieinfrastruktur. Die enge Zusammenarbeit zwischen Antragstellerin, Verwaltung und Energieversorgerin war dabei ein zentraler Erfolgsfaktor.

Die Umstellung von fossiler auf nachhaltige Wärmeversorgung bringt vielfältige Vorteile:

- nahezu vollständige Reduktion der CO₂-Emissionen
- zuverlässige und wartungsarme Wärmeversorgung
- stabile und langfristig kalkulierbare Energiekosten
- aktiver Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz

Mit der Realisierung dieses Projekts wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein in der nachhaltigen Entwicklung der regionalen Energieversorgung erreicht. Die REFUNA AG bekräftigt damit ihre Rolle als zentrale Akteurin für eine klimafreundliche und effiziente Wärmeversorgung.

Vielen Dank an alle Projektbeteiligten

Für die engagierte Mitarbeit und die erfolgreiche Realisierung des Fernwärmeanschlusses möchten wir uns herzlich bedanken. Ihr Einsatz und die gute Zusammenarbeit haben dieses Projekt erst möglich gemacht.

Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

Geförderte Fernwärmeanschlüsse im Kanton Aargau

In drei Geschäftsjahren wurden insgesamt 30 Förderanträge für Fernwärmeanschlüsse beim Kanton Aargau eingereicht. Davon konnten 25 Gesuche erfolgreich bewilligt und die entsprechenden Fördermittel bereits ausbezahlt werden. Für zwei weitere Projekte liegt eine Förderzusage vor, während sich drei Anträge derzeit noch in Bearbeitung befinden. Die hohe Bewilligungsquote unterstreicht die Qualität der eingereichten Projekte sowie die konsequente Ausrichtung auf energieeffiziente und nachhaltige Wärmeversorgungs Lösungen.

Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung des kantonalen Förderprogramms werden die Mittel künftig gezielter eingesetzt, unter anderem mit stärkerem Fokus auf grössere Projekte und zur Vermeidung von Mitnahmeeffekten. Gleichzeitig wird die Förderung im Bereich Wärmenetze stärker auf Anschlüsse an bestehende Netze konzentriert, während der Ausbau weniger im Vordergrund steht. Die Förderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion fossiler Energieträger und zur Erreichung der kantonalen Klimaziele.

Zukünftige Wärmequellen

Im Frühjahr 2025 hat die REFUNA AG in ersten Abklärungen geprüft, ob sich die in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelte Technologie von Grosswärmepumpen auch für ihre Wärmeversorgung eignet. Diese Voranalysen zeigten vorhandene Potenziale, weshalb im Anschluss eine vertiefte Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde.

Die Ergebnisse lagen kurz vor Weihnachten 2025 vor und bestätigten, dass Grosswärmepumpen eine valable neue Wärmequelle darstellen könnten. Vor diesem Hintergrund entschied der Verwaltungsrat im Januar 2026, bis Ende 2026 ein Vorprojekt zu erarbeiten. Dieses soll eine belastbare Entscheidungsgrundlage für den anstehenden Technologieentscheid schaffen.

Am 18. Februar 2026 wurden die Öffentlichkeit, die Kundinnen und Kunden sowie die Behörden mittels einer Medienmitteilung über dieses Vorgehen in-

formiert. Die REFUNA AG verfolgt dabei einen technologieoffenen Ansatz: Die erneute Prüfung ist kein Richtungswechsel, sondern Ausdruck einer verantwortungsvollen Planung. Das geplante Holzheizwerk Döttingen bleibt weiterhin Teil der Planung. Ziel ist es, die langfristig beste Lösung für die Wärmeversorgung der Region zu ermitteln — bevor ein Technologieentscheid gefällt wird.

Die beiden Kraftwerksblöcke des Kernkraftwerks Beznau werden gemäss aktueller Planung in den Jahren 2032/2033 ausser Betrieb gehen.

Weitere Informationen sind unter www.refuna-zukunft.ch zu finden.



Jahresrechnung

Bilanz

		31.03.2026 CHF	31.03.2025 CHF
AKTIVEN	Umlaufvermögen		
Anhang 1	Flüssige Mittel	25'203'411	23'478'396
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	– gegenüber Dritten	2'129'285	2'144'398
	– gegenüber Aktionären	1'957'826	2'392'059
	Delkredere	-110'200	-116'700
	Übrige Forderungen	134'983	67'932
Anhang 2	Vorräte	400'554	187'523
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	268'296	242'143
	Total Umlaufvermögen	29'984'155	28'395'751
	Anlagevermögen		
Anhang 3	Finanzanlagen	9'641'576	9'440'959
Anhang 4	Sachanlagen	7'695'005	6'366'239
	Total Anlagevermögen	17'336'581	15'807'198
	Total Aktiven	47'320'736	44'202'948
PASSIVEN	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	– gegenüber Dritten	165'005	128'551
	– gegenüber Aktionären	316'814	309'268
	– gegenüber Konsortium Holzheizwerk (50 %)	28'999	23'576
	Übrige Verbindlichkeiten	128'425	233'516
Anhang 5	Passive Rechnungsabgrenzungen	948'465	1'098'821
	Total kurzfristiges Fremdkapital	1'587'708	1'793'732
	Langfristiges Fremdkapital		
Anhang 6	Rückstellungen	4'948'780	4'948'780
	Total langfristiges Fremdkapital	4'948'780	4'948'780
	Eigenkapital		
	Aktienkapital	7'200'000	7'200'000
	Gesetzliche Gewinnreserven	1'877'700	1'671'900
	Gewinnvortrag	28'274'736	24'713'419
	Jahresgewinn	3'671'811	4'115'117
Anhang 7	Eigene Aktien	-240'000	-240'000
	Total Eigenkapital	40'784'248	37'460'436
	Total Passiven	47'320'736	44'202'948

Erfolgsrechnung

		2025/2026 01.04.2025– 31.03.2026 CHF	2024/2025 01.04.2024– 31.03.2025 CHF
Anhang 8	Nettoumsatz Wärme gegenüber Dritten	4'283'000	4'067'797
Anhang 8	Nettoumsatz Wärme gegenüber Aktionären	5'886'394	6'392'351
	Aktivierter Eigenleistungen	84'857	66'737
Anhang 9	Übriger Betriebsertrag	384'857	423'776
	Gesamtleistung	10'639'107	10'950'662
Anhang 10	Beschaffung Energie	-3'371'556	-3'171'126
	Wertberichtigung Vorräte	-106'600	23'900
	Handelsware und Dienstleistungen	-63'535	-58'779
Anhang 11	Material und Fremdleistungen	-1'172'771	-1'202'379
Anhang 12	Personalaufwand	-1'419'409	-1'519'112
	Übriger Betriebsaufwand	-363'311	-585'415
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	4'141'926	4'437'753
	Abschreibungen	-150'021	-40'419
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	3'991'906	4'397'334
	Finanzertrag	69'119	61'689
Anhang 13	Wertschriftenertrag	304'676	448'050
Anhang 14	Finanzaufwand	-60'686	-57'239
	Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	0	8'972
	Ergebnis vor Steuern	4'305'015	4'858'807
Anhang 15	Direkte Steuern	-633'204	-743'690
	Jahresgewinn	3'671'811	4'115'117

Mittelflussrechnung

	2025/2026 CHF	2024/2025 CHF
Jahresgewinn/ -verlust	3'671'811	4'115'117
Abschreibungen	150'021	40'419
Wertschriftenerfolg	-258'552	-410'154
Veränderung Delkredere	-6'500	-21'600
Veränderung Wertberichtigung Vorräte	106'600	-23'900
Cash-flow	3'663'380	3'699'882
Veränderungen Nettoumlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	-169'513	-625'251
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	3'493'867	3'074'631
Finanzanlagen	57'935	1'216
Investitionen in Sachanlagen	-1'332'042	-2'971'485
Investitionen in Sachanlagen Konsortium Holzheizwerk (50 %)	-146'745	-220'189
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'420'852	-3'190'458
Kauf eigener Anteile	0	-4'000
Dividendenauszahlung an Aktionäre	-348'000	-348'200
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-348'000	-352'200
Nettomittelzufluss/ -Abfluss	1'725'015	-468'027
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.04.	23'478'396	23'946'423
Endbestand Flüssige Mittel 31.03.	25'203'411	23'478'396
Nettomittelzufluss/ -Abfluss	1'725'015	-468'027

Anhang zur Jahresrechnung 2025/2026

Bewertungsgrundsätze — Die in der vorliegenden Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen — Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden mit 5 % pauschal wertberichtigt.

Vorräte — Die Vorräte sind zu Einstandspreisen bewertet. Die Warenvorräte werden pauschal mit 1/3 wertberichtigt.

Finanzanlagen — Die Wertschriften sind zum Marktwert bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden per Ende Geschäftsjahr erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen — Die Sachanlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sonderabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten — Die REFUNA hat im März 2019 mit der Axpo Power AG, Baden ein Projektkonsortium gegründet. Die Konsortialpartner planen gemeinsam ein Holzheizwerk für die Wärmeversorgung der REFUNA AG. Beide Parteien sind zu gleichen Teilen (je 50 %) am Projektkonsortium beteiligt. Die Haftung im Aussenverhältnis ist solidarisch.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Flüssige Mittel

Die Kontokorrentguthaben bestehen aus:

Kasse = 0 %; Post = 2 %; Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen = 85 %; Aargauische Kantonalbank = 13 %

2. Vorräte

Der für den Betrieb der Reserveheizwerke erforderliche Brennstoff wurde den vorhandenen Vorräten entnommen. Im März 2026 wurden von der Universität Zürich sowie der ETH Zürich jeweils 300'000 Liter Heizöl aus den bereits am Paul Scherrer Institut (PSI) vorhandenen Lagerbeständen übernommen.

3. Finanzanlagen

Seit Dezember 2021 führen wir ein Wertschriftendepot bei der Aargauischen Kantonalbank. Per Ende Geschäftsjahr entspricht der Wert dem Wertschriftendepot.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.03.2025 CHF	Anlage- veränderung CHF	Ab- schreibungen CHF	Bilanzwert 31.03.2026 CHF
Verteilnetze	80'885	100'210	7'509	173'586
Hauptnetz	101	4'154'417	105'595	4'048'923
Mobile Sachanlagen	192'429	0	36'917	155'512
Laufende Investitionen	4'360'197	-2'922'585	0	1'437'612
Laufende Investitionen Konsortium Holzheizwerk (50 %)	1'732'627	146'745	0	1'879'372
Netto Sachanlagen	6'366'239	1'478'787	150'021	7'695'005

Die laufenden Investitionsprojekte beinhalten die Nettoinvestitionen der noch nicht fertiggestellten Neuan-
schlüsse in den Verteilnetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

In diesem Posten sind die Abgrenzungen für noch nicht erhaltene Rechnungen ausgewiesen. Ebenso die Ab-
grenzung für das 13. Gehalt, die Überzeit und Ferienansprüche, das noch nicht abgerechnete VR-Honorar
vom 1. Quartal 2026 und die Steuern.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2026 CHF	31.03.2025 CHF
Mängel Verteilnetz Riniken	5'000	5'000
Mängel Verteilnetz Villigen	26'180	26'180
Mängel Verteilnetz Stilli	17'000	17'000
Mängel Verteilnetz Rüfenach	4'000	4'000
Garantiarbeiten REFHA	16'600	16'600
Erneuerungsfonds	4'500'000	4'500'000
Tarifausgleich	380'000	380'000
Total	4'948'780	4'948'780

7. Eigene Aktien

Von der REFUNA AG werden 60 Aktien im Gesamtbetrag von 240'000 CHF als eigene Titel (ohne Dividendenberechtigung) gehalten.

8. Nettoumsatz Wärme

Der Nettoumsatz mit Dritten ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Entwicklung ist jedoch ausschliesslich auf die starke Zunahme der Fernwärme Siggenthal AG (FWS) zurückzuführen, die um 34.6 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen ist. Demgegenüber verzeichnete der Umsatz mit Aktionären einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.

9. Übriger Betriebsertrag

Diese Position beinhaltet den Dienstleistungsertrag für Drittarbeiten, den Verkauf von Material an die Ortsnetzgemeinden sowie die Entschädigung für das Mandat Geschäftsleitung und Dienste/Finanzen der Fernwärme Siggenthal AG.

10. Beschaffung Energie

In diesem Geschäftsjahr konnte Abwärme aus dem Kernkraftwerk Beznau, Block I und II, bezogen werden. In den Wintermonaten wurde zusätzlich Wärme aus dem Holzheizwerk an der Badstrasse genutzt. Bei zwei Unterbrüchen wurden die ölbeheizten Reserveheizwerke eingesetzt (u. a. witterungs- und störungsbedingt).

11. Material und Fremdleistungen

Beinhaltet sämtliches Material und die notwendigen Fremdleistungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen.

12. Personalaufwand

Die REFUNA AG beschäftigt im Jahresdurchschnitt zehn Personen mit einem Festanstellungsvertrag mit insgesamt 950 Stellenprozenten und zehn Personen mit einem Aushilfsvertrag. Weiter ist in dieser Position die Entschädigung des Verwaltungsrates enthalten.

13. Wertschriftenertrag

In dieser Position wurden die realisierten Kursgewinne und Zinsen per Ende Geschäftsjahr verbucht.

14. Finanzaufwand

Dieser beinhaltet den jährlich fälligen Baurechtszins für das Reserveheizwerk ABB, Druckerhöhungsstation Döttingen und das Reserveheizwerk Nord.

15. Direkte Steuern

Die Steuern wurden mit den gültigen Steuersätzen berechnet.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

zur Verfügung der Generalversammlung

	2025/2026 CHF	2024/2025 CHF
Gewinnvortrag	28'274'736	24'713'419
Auflösung Reserve für eigene Aktien	0	0
Jahresgewinn/-verlust	3'671'811	4'115'117
Bilanzgewinn	31'946'547	28'828'536

Antrag des Verwaltungsrates

	2025/2026 CHF	2024/2025 CHF
Gewinnvortrag	31'946'547	28'828'536
./ Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-183'591	-205'800
./ Dividendenzahlung von CHF 200 pro Aktie von nom. CHF 4'000	-348'000	-348'000
Vortrag auf neue Rechnung	31'414'957	28'274'736

Döttingen, 29. Juni 2026

REFUNA AG



Kurt Müller
Präsident des Verwaltungsrates



Florian Lüthy
Geschäftsleiter

Bericht der Revisionsstelle
 an die Generalversammlung der
 REFUNA AG
 5312 Döttingen

thv AG
 Ziegelrain 29
 5001 Aarau
 Telefon +41 62 837 17 17
 Telefax +41 62 837 17 77
 thv.aarau@thv.ch
 www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der REFUNA AG für das am 31. März 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 29. Juni 2026

thv AG
 Wirtschaftsprüfung



Marco Gloor
 Leitender Revisor
 zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer



Rolf Kihm
 zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Aktionariat

Nominalwert pro Aktie: 4'000 Franken. Folgende Tabelle enthält die Zahl der Aktien:

	Ort	Aktien
Einwohnergemeinde Böttstein	Kleindöttingen	161
Einwohnergemeinde Döttingen	Döttingen	173
Einwohnergemeinde Endingen	Endingen	81
Einwohnergemeinde Klingnau	Klingnau	119
Einwohnergemeinde Riniken	Riniken	71
Einwohnergemeinde Rüfenach	Rüfenach	28
Einwohnergemeinde Villigen	Villigen	81
Einwohnergemeinde Würenlingen	Würenlingen	216
AEW ENERGIE AG, Aarau	Aarau	345
Schweiz. Eidgenossenschaft, Villigen-PSI	Villigen	150
ABB Schweiz AG	Baden	145
Axpo Power AG	Baden	50
Brugg Rohrsystem AG	Kleindöttingen	25
Equans Switzerland AG	Zürich	20
Bächli Automobile AG	Siggenthal Station	17
Granella Holding AG	Würenlingen	10
Meier Siegfried & Cie. AG	Würenlingen	5
Meier-Kern Hildegard	Würenlingen	5
Rittmeyer AG	Zug	5
Diverse (mit weniger als 5 Aktien)		33
Eigene Aktien		60
Total		1'800

60 Aktien werden als eigene Titel gehalten, welche nicht dividendenberechtigt sind.



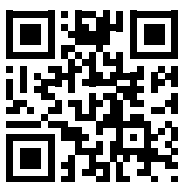
Regionale Fernwärme
Unteres Aaretal
Refuna

REFUNA AG

Beznau, 5312 Döttingen

Telefon +41 56 268 80 10

info@refuna.ch, www.refuna.ch



**Die REFUNA AG
liefert umweltfreund-
liche Wärme mit hoher
Zuverlässigkeit und
geringen Kosten für eine
nachhaltige und
komfortable Wohn- und
Arbeitsumgebung.**

